

Liebe Kultusminister, liebe Bildungsminister, liebe Regierungspräsidenten, liebe Schulämter...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Mai 2020 16:47

Zitat von Kathrin88

Das liegt an den Vorgesetzten. Der SL meines Vaters hat verlangt die privaten Nummern hinzugeben. Natürlich kann man dann eine Welle ziehen, aber was bringt es am Ende außer Nachteile. Der hat beim Schulamt ja einen Stein im Brett.

Ganz so sehe ich es nicht. Du bekommst ja auch dein volles Geld. Also musst du schon mit Eltern und Schülern in Kontakt treten und wenn die kein Internet haben (wie viele an der Schule meiner Eltern), dann muss eben das Telefon her. Klar hätten sie auf eine Nummer ausweichen können und nicht Festnetz und Handynummer hingeben müssen, aber was willst du machen.

Was mich stört ist eben dieses rund um die Uhr. Wobei ich mir dann auch wieder sage: Meine Eltern sind erwachsen. Wenn sie meinen, sie müssen rund um die Uhr erreichbar sein, ist das ihr Ding.

Ja, diese Grenze ziehe ich jetzt und reiche deshalb meine Ausarbeitungen alleine ein, ohne dem Rest der Gruppe hinterherzukriechen. Danke für die Anregungen.

Ich habe 2 Stunden "Sprechstunde" am Tag, und nur an den Tagen, an denen ich nicht in der Notbetreuung eingesetzt bin. Daran haben sich bis jetzt alle ausnahmslos gehalten und ich saß sowieso am Schreibtisch. Dadurch empfinde ich es auch anders. Ich fand es gut, nicht wochenlang unerreichbar zu sein und habe es genossen, wenn die kleinen Pupskies mal selbst angerufen haben.